



MEHR SPORT

26. Juni 2015 | Von bo |

Verbandsliga: Damen-Derby: GW Gräfenhausen – TC Seeheim

In der Damen-Verbandsliga wäre am fünften Spieltag das Tennis-Derby zwischen GW Gräfenhausen und TC Seeheim weniger brisant, wenn beide ihre Chancen vorher besser genutzt hätten. So geht es nun um den Klassenerhalt. TuS Griesheims Herren könnten mit einem Sieg bei TC Palmengarten II in den Aufstiegskampf eingreifen. In der Gruppenliga will TEC Darmstadt II gegen SF Seligenstadt auf Aufstiegskurs bleiben. Gleiches gilt für die Vierermannschaft des TSV Pfungstadt bei BW Gelnhausen.

In der Damen-Verbandsliga rückt das Derby zwischen GW Gräfenhausen und TC Seeheim in den Mittelpunkt. Im Vorjahr verbuchten die Gäste auf eigener Anlage nach den Einzelnden doppelten Punktgewinn, diesmal ist in Gräfenhausen ein offener Schlagabtausch zu erwarten. Beide blieben zuletzt hinter den Erwartungen zurück: Gräfenhausen unterlag beim Letzten Buchschlag, Seeheim trat das Heimrecht an den Mörlenbacher TC ab und quittierte eine Niederlage. Mit bisher zwei Siegen sind die Gastgeberinnen in der besseren Ausgangsposition, die Gäste stecken mit nur einem Sieg im Abstiegskampf. Gräfenhausen spielt in Bestbesetzung, Seeheim fehlen wohl Roxana Daneshjoo und Lara Delli Castelli.

Bei den Herren kann der TC Seeheim unbelastet bei TEV Kronberg III antreten. Der Klassenerhalt ist nach dem 8:1 gegen Niddapark so gut wie sicher, zumal in der Gruppe mit TC Kassel (zurückgezogen) ein Absteiger feststeht. Für TuS Griesheim ist das Aufstiegsrennen nach dem 3:6 im Spitzenspiel beim TC Diedenbergen beendet. Vielleicht müssen die Karten neu gemischt werden, wenn den Griesheimern beim noch ungeschlagenen TC Palmengarten Frankfurt II ein Sieg gelingt. Abteilungsleiter Jan Kern: „Wir werden sehen, wie sich die ganze Sache entwickelt.“

In der Verbandsliga für Vierermannschaften ist der Frust bei TAS Pfungstadt nach der Schlappe im Spitzenduell beim TC Grünberg groß. Im Heimspiel gegen den zur Spitzengruppe zählenden TC Manderbach wird sich zeigen, wie tief die Enttäuschung sitzt. Bei den Damen will sich das Quartett der TSG 46 Darmstadt mit einem Sieg beim Tabellenletzten BSC Urberach im gesicherten Mittelfeld festsetzen.

In der Gruppe 2 der Herren-Gruppenliga wird der Aufsteiger wohl erst am Finaltag zwischen TV Marburg und TEC Darmstadt II ermittelt. Bis dahin müssen die Darmstädter konzentriert bleiben. Das gilt auch für das Heimspiel gegen Seligenstadt, das bereits drei Siege erzielte. In der Gruppe 3 kann die SG Arheilgen nach dem im Abstiegskampf wichtigen 6:3 über MSG Ehringshausen/Münchholzhausen locker beim Tabellenzweiten TV Buchschlag antreten. Danach folgen noch zwei lösbare Aufgaben. Tabellenführer TSV Pfungstadt will bei den Vierermannschaften den Auftritt in Gelnhausen nutzen, um sich auf das Spitzenspiel gegen BW Hünfeld vorzubereiten. Bei den Damen könnte Neuling SG Dieburg/Nieder-Klingen gegen den Tabellennachbarn Safo Frankfurt II für eine weitere Überraschung sorgen.